Seckenheim Rheinau Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 22.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 23 | Nr. 8 | 29. August 2025

Neue Kita mit Platz für mindestens 50 Kinder

Bauarbeiten für die Einrichtung an der Versöhnungskirche haben begonnen

Der Neubau der Kita Schwabenheimer Straße in unmittelbarer Nachbarschaft zur Versöhnungskirche soll im Sommer 2026 fertiggestellt sein. Visualisierung: commonground

RHEINAU. Eigentlich hätte es im Frühjahr 2023 los gehen sollen, doch Ende 2022 stoppte die Evangelische Kirche Mannheim den Neubau der Kita an der Versöhnungskirche aus finanziellen Gründen. Die Kosten für das Kita-Ersatzbauprojekt „Bruchsaler Straße“ waren nach Angabe der Evangelischen Stadtkirche seit der Planung und dem Bewilligungsbescheid der Förderung im Oktober 2021 aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen um 47 Prozent gestiegen. Die Baukosten beliefen sich demnach nicht mehr wie ursprünglich veranschlagt auf 2,8 Millionen, sondern auf 4,05 Millionen Euro (Stand Januar 2023). Es wurde mit der Stadt hinsichtlich der Förderung nachverhandelt und auch einige Einigung erzielt. Das Bauvorhaben wird mit 2,3 Millionen Euro bezuschusst. Steffen Jooß, Direktor der Kirchenverwaltung Mannheim, zeigte sich daher im März 2024 in der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung zuversichtlich, „noch in diesem Jahr beginnen und Ende 2025 eröffnen zu können“. Doch es war und ist weiterhin Geduld gefragt. Die schlüsselfertige Übergabe der dreigruppigen Kita vom Projektentwickler commonground Real Estate aus München an die Evangelische Kirche ist nun für Juli 2026 geplant.

Die gute Nachricht lautet, dass die Arbeiten begonnen haben, und an der Versöhnungskirche, wo zuvor das Gemeindehaus stand, nun auf Grundlage der Pläne der PIA Architekten aus Karlsruhe eine zweigeschossige Kita gebaut wird. Der L-förmige Baukörper, in dem künftig mehr als 50 Kinder betreut werden, umschließt das Außengelände mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. „Mit diesem zukunftsorientierten Neubau haben wir ab Sommer nächsten Jahres im Stadtteil Rheinau ein zeitgemäßes und modernes Gebäude für die Betreuung der uns anvertrauten Kinder“, sagt Jooß und erklärt, dass sich mit diesem Neubau ein Dreiklang aus Kirche, Gemeindehaus und Kita ergebe, der symbolisch für das verbindende Miteinander stehe. Die Evangelische Kirche Mannheim wird Mieterin der Kita und bleibt Eigentümerin des Grundstücks. Dieses wurde in Erbpacht an den Projektentwickler vermietet. Dieser hat sich auf die Realisierung von Lebensräumen für Kinder und für Senioren spezialisiert und errichtet für die Evangelische Kirche Mannheim als Träger neben der Kita Schwabenheimer Straße in Rheinau auch die Kita Fahrgasse in Sandhofen.

Den Baufortschritt der neuen Kita an der Versöhnungskirche in den kommenden Monaten zu sehen, gebe ein positives Zeichen in den Stadtteil hinein, sagt Pfarrer Hansjörg Jörger von der Evangelischen Gemeinde Rheinau. „Wir als Evangelische Gemeinde freuen uns mit allen Menschen im Stadtteil Rheinau sehr darüber, dass der Kita-Neubau nun gut voranschreitet. Es war ein langer Weg von der Planung nun bis zur Realisierung“, betont auch er und bezeichnet die neue Kindertagesstätte als einen wichtigen Bestandteil der Versorgung des Stadtteils mit Kindergartenplätzen.

Die Evangelische Kirche Mannheim teilt mit, dass die neue Kita in guter planerischer Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz in Massivbauweise entstehe. Mit Fernwärme könne sie umweltfreundlich beheizt werden. Die direkte Anbindung an das Gemeindehaus an der Versöhnungskirche ermögliche eine gemeinsame Nutzung des Mehrzweckraums.

Die Kita Bruchsaler Straße bleibt bis zur Fertigstellung des Neubaus in Betrieb. Allerdings wurde dort die Anzahl der Gruppen bereits auf eine reduziert. Diese zieht dann in die neu errichtete Kita Schwabenstraße ein. Die beiden Standorte sind rund 400 Meter voneinander entfernt. Nach den Sommerferien 2025 bekommt die Kita Bruchsaler Straße mit Vivian Phillips eine neue Leitung.

red/pbw

TOP-THEMEN

Freude bei Mensch und Hund — Seite 2

Vereinsfonds erleichtert die Durchführung — Seite 3

Sonderthema: Local Green Deal — Seite 4

Sonderthema: Sommer – Sonne – Lifestyle — Seite 6

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

Wildtiere, Fundtiere, tote Tiere

Unterschiedliche Zuständigkeiten und Ansprechpartner helfen weiter

ALLGEMEIN. Wildtiere wie Füchse, Marder, Waschbären oder Wildkaninchen gehören mittlerweile ganz selbstverständlich zum Stadtbild, da sie sehr anpassungsfähig sind und sich oft unbemerkt mit Menschen den Lebensraum teilen. Unter www.mannheim.de/wildtiere hat die Verwaltung daher eine umfangreiche Übersicht mit wichtigen Ansprechstellen rund um das Thema „Wildtiere“ zusammengestellt. Wer Fragen zum Umgang mit Dachsen, Gänsen, Igeln, Wildtauben, Wildschweinen, Eichhörnchen, Fledermäusen und mehr hat, findet dort entsprechende Kontaktmöglichkeiten. Seit 1. Juli hat die Stadt zudem mit Sven Heußner die Stelle eines Wildtierbeauftragten eingerichtet. Wer in Mannheim ein verletztes oder hilfloses Wildtier findet, sollte im Falle jagdbaren Wildes den zuständigen Jagdpächter verständigen. Hier hilft die Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung unter 0621 2932933 Montag bis Freitag von 7 bis 24 Uhr und am Samstag von 10 bis 24 Uhr weiter. Außerhalb dieser Zeiten übernimmt die Polizei das weitere Vorgehen. Ansonsten findet man unter www.mannheim.de/wildtierauffangstationen Wildtierauffangstationen in Mannheim und der näheren Umgebung, beispielsweise „Eichhörnchen in Not“, das „Igelnest Mannheim“ oder das „Stadttaubenprojekt Rhein-Neckar“.

Haus- und Heimtieren wie Hunde oder Katzen, deren Besitzer nicht ermittelt werden können, gelten als Fundtiere, sodass wiederum die Stadt als Fundbehörde zuständig ist und für eine artgerechte Unterbringung und Pflege sorgen muss. Wer ein Tier findet, kann sich daher ebenfalls telefonisch unter 0621 293 2933 an die Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung wenden.

Alle Infos zu Fundtieren sind auch unter www.mannheim.de/fundtiere nachzulesen. Wenn Tiere eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit – insbesondere im Straßenverkehr – darstellen, sollte umgehend die Polizei verständigt werden. Die Verwaltung kümmert sich auch um herrenlose tote Haustiere, um größere tote Wildtiere wie Rehe, Wildschweine, Dachse, Marder, Gänse, Enten, Schwäne sowie um seuchenverdächtige Kleintiere, von denen ein Risiko für eine vom Tier auf den Menschen übertragbare Krankheit ausgehen könnte, beispielsweise Fledermäuse. Zuständig ist die Stadt jedoch nur, wenn diese Tiere im öffentlichen Raum gefunden werden. In diesen Fällen ist die Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung Ansprechpartner oder außerhalb deren Dienstzeiten die Polizei. Nicht zuständig ist die Stadt hingegen für herrenlose tote Tiere auf Privatgrundstücken, tote Haus- oder Heimtiere, deren Besitzer bekannt ist, sowie nicht seuchenverdächtige tote Kleintiere wie Mäuse, Wildkaninchen oder Igel.

Was im Einzelfall zu tun ist, wenn man ein totes Tier findet, ist unter www.mannheim.de/tote-tiere zusammengefasst.

red/pbw

ALTIG FAHRRAD
- Fahrräder, E-Bikes, Zubehör
- Werkstattservice
- Probefahrt vor Ort

In Mannheim bekannt. NEU in Neuostheim!

Hans-Thoma-Straße 5, 68163 Mannheim
Tel. Verkauf 0621-33 61 386
Tel. Werkstatt 0621-33 61 388
www.radsport-altig.de

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 14 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ihr Weg zur neuen Brille
Augenglasbestimmung mit einem der präzisesten, automatischen Messgeräte

Manueller Abgleich des Ergebnisses mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl.
Bitte mit Termin
☎ 0621/479353
Berührungslose Augeninnendruckmessung
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, 9.00 - 13.00 Uhr, Mo, Di, Do, Fr, 14.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung
neue Adresse
Optik 104
...man sieht sich
...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 129
Brillenglasbestimmung mit Garantie

TSG Seckenheim
Tag der offenen Tür
Gesundheitsstudio Kaiserhof
KOMMT VORBEI!
14.09.2025 09:00 bis 13:00 Uhr

Angebot: Studio-Kurzmitgliedschaft 8 Wochen ab 29 €
Beratung durch unser Fachpersonal
Freies Training
Kurs-Angebote zum Mitmachen

TSG Seckenheim e.V. | Offenburger Straße 33 | gesundheitssport@tsg-seckenheim.de | 4844937

LBS IMMOBILIEN

Büro Mannheim
Sabrina Sadria
Bezirksleiterin Immobilien
LBS Immobilienberaterin (IHK)
Telefon +49 621 17858-12
sabrina.sadria@lbs-sw.de
Immobilienverkauf mit dem Profi!
Vertrauen Sie auf die Kompetenz unserer Experten.
Ihr 5 Immobilienmakler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
www.lbs-immosw.de

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

Freude bei Mensch und Hund

Mona Maurer übergibt 2.000 Euro für DRK-Therapiehunde

SECKENHEIM/WALDHOF. „Wir sind stolz, heute 2.000 Euro übereichen zu dürfen“, sagte Andreas Eder anlässlich des Besuchs beim DRK-Ortsverein Nord. Der Präsident der Seckenheimer Zabbe war in Begleitung seines Vize Alexander Schulz und Mona Maurer in die Waldpforte 25 bis 27 gekommen. Sie war es auch gewesen, die während ihrer närrischen Regentschaft als Mona I. von Art of Drinks statt persönlicher Geschenke um Spenden gebeten hatte, um die im DRK-Mannheim verorteten Therapiehunde zu unterstützen. Die Fäden laufen bei Pia Kapf zusammen, die als Leiterin der Sozialarbeit im DRK-Kreisverband auch Ansprechpartnerin in Sachen Therapiehunde ist. In einem Gespräch mit den Seckenheim-Rheinau-Nachrichten Anfang des neuen Jahres, hatte Kapf gesagt, dass das Geld unter anderem für Unterrichtsmaterial, Decken, Einsatzkleidung, aber auch Tierarztkosten und notwendige Versicherungen verwendet werden soll.

Freude bei Mensch und Hund: Die Zabbe übergaben einen symbolischen Spendencheck ans Team der DRK-Therapiehunde. Foto: zg

Die Idee, mit speziell ausgebildeten Hunden in Seniorenheime, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen oder Kindergärten zu gehen, sei aus der Arbeit mit den DRK-Rettungshunden entstanden, die in der Regel auch gute Besuchshunde seien. Da war im Jahr 2019, doch Corona stoppte das Projekt, sodass die Ausbildung erst 2023 fortgesetzt werden konnte. Ausgebildet werden Zweier-Teams aus Mensch und Hund. Diesem Kurs voraus gehen jedoch die Schulung und ein Eignungstest des Hundes, der mindestens zwei Jahre alt sein muss. Grundgehorsam sei Voraussetzung, darüber hinaus werde geschaut, wie der Hund in Stresssituationen sowie in der Begegnung mit Menschen und anderen Hunden reagiere. Ist das alles gegeben, lernt der Vierbeiner in einer Schulung, mit für ihn nicht alltäglichen Geräuschen, Bewegungen und Gerüchen umzugehen.

Auch der Zweibeiner muss verschiedene Grundvoraussetzungen mitbringen: Der Hundehalter muss Mitglied im DRK sein, braucht ein großes polizeiliches Führungszeugnis, einen Erste-Hilfe-Kurs und muss die notwendigen Seminare besuchen. Drei bis fünf Wochenenden sollte er für diese Schulung einplanen, um anschließend ehrenamtlich Menschen zu besuchen, die im Kontakt mit dem Hund ihr Wohlbefinden verbessern und Stress abbauen können. Insbesondere Senioren, die früher selbst einen Hund hatten, freuen sich über die „tierische Begegnung“. Informationen sind per Mail an therapiehunde@drk-mannheim-nord.de abrufbar. *pbw*

EDITORIAL

Mannheims Lage – einfach phantastisch

Liebe Leserinnen und Leser,

dass Mannheim eine tolle Lage innerhalb Deutschlands hat, ist den meisten von uns hier klar. Die Quadratestadt ist außerdem mitten in einer der schönsten Regionen Deutschlands, mit der Pfalz oder dem Kraichgau, selbst Taunus und Schwarzwald sind nicht allzu weit entfernt. Aber auch innerhalb Europas ist die Lage sensationell. Dass man in knapp 3 Stunden mit dem Zug in Paris ist, denke ich, wissen viele von Ihnen. Aber wussten Sie, dass man von Paris mit dem Zug in etwas mehr als 2 Stunden in der nächsten Weltmetropole London ist – übrigens die Stadt mit den zweitmeisten Besuchern der Welt? In Paris muss man einmal umsteigen. Die Bahnhöfe sind nur 700 m voneinander entfernt. Da bleibt noch Zeit für einen Café Crème in einem der gemütlichen Cafés. Wussten Sie, dass man von Mannheim mit dem Auto in knapp 5 Stunden am Meer ist? Rund 500 km sind es – fast nur Autobahn – bis in die Provinz Zeeland in Holland. Dort findet man wunderschöne Dörfer, tolle Strände und herrliche Radwege – Urlaubsstimmung pur. Nicht weit von dort Belgien mit dem UNESCO-Welterbe Brügge, einer bezaubernden, liebenswerten Stadt. Oder wenn man lieber fliegen möchte, von Mannheim aus in nur knapp einer Stunde auf die Lieblingsinsel der Deutschen nach Sylt oder in 90 Min. Flugzeit auf eine wunderschöne Insel im Mittelmeer nach Elba. Wir in Mannheim müssten nur unsere tolle Lage in Europa besser vermarkten. Für viele, ob Autofahrer oder Bahnreisende, bietet sich die Quadratestadt geradezu als Zwischenstopp in den Urlaub an. In meinen Augen cooler als Heidelberg und viele tolle Hotels haben wir hier in Mannheim auch. Dass das Auto hier erfunden wurde und wir – nach Versailles – das zweitgrößte Barockschloss der Welt haben, müssen wir in Zukunft noch besser vermarkten. Bis Ende August haben wir auch das größte mobile Riesenrad der Welt hier, das dann nach London weiterzieht.

Holger Schmid

rnv

Spontane App-Fahrt?
Abfahrtszeiten, Verbindungen und Verkehrsmeldungen jederzeit und überall.
Mit gutem Gefühl unterwegs.

MITARBEITER GESUCHT!
NEIDIG SANITÄR HEIZUNG SOLAR
WÄRME UND WOHLFÜHLEN IN BAD UND HAUS
SANITÄR Schöne Bäder – auch seniorengerecht und barrierefrei. Alles aus einer Hand!
HEIZUNG Fernwärme, Öl, Gas-, Brennwerttechnik
SOLAR Solaranlagen für Warmwasserbereitung & Heizungsunterstützung, Wärmepumpen
ROTTERDAMER STRAßE 5 | 68219 MANNHEIM
Telefon: 0621 / 43 74 56 00 E-Mail: info@neidiggmbh.de
Telefax: 0621 / 43 74 57 20 www.neidiggmbh.de

Freudiger Anlass mit besonderem Programm

Acht Jahre „domiris“ Tagesbetreuung in Seckenheim

SECKENHEIM. Das Fünfjährige konnte wegen der Pandemie nicht gefeiert werden . Doch bis zum Zehnjährigen wollte Iris Wassermann nicht warten, und hatte daher zum achtjährigen Bestehen der „domiris Tagesbetreuung“ in der Seckenheimer Hauptstraße 106 eingeladen. Bei herrlichem Wetter waren viele Tagesgäste, Angehörige, Geschäftspartner und Interessierte gekommen. Wassermann freute sich, unter den Gästen auch Bürgermeister Thorsten Riehle begrüßen zu können. Riehle nannte es „berührend“, wie das „domiris“-Team mit den älteren Menschen in den liebevoll eingerichteten Räumen umgehe. „Keine Einrichtung ist zu klein. Jede ist wichtig, wenn es darum geht, ältere Menschen geistig und körperlich aktiv zu halten und am sozialen Leben teilhaben zu lassen“, lobte er das Konzept, das Wassermann kurz vorstellte.

Iris Wassermann (stehend) freute sich über die vielen Besucher zum Achtjährigen der „domiris“-Tagesbetreuung. Foto: Warlich

Das Angebot der 2017 in der ehemaligen Apotheke eröffneten Tagesbetreuung richtet sich demnach an Menschen, die zu Hause leben und tagsüber unterstützende Hilfe und Betreuung benötigen. Den Tag verbringen sie in Gemeinschaft und bei verschiedenen Aktivitäten. Der domiris-Fahrdienst holt die Tagesgäste aus Seckenheim und den angrenzenden Stadtbezirken ab und bringt sie am Nachmittag wieder nach Hause. Gekocht wird täglich frisch. Die Leistungen werden von den Pflegekassen unterstützt, die einen Großteil der Kosten für die Pflege und Betreuung übernehmen.

„Mittlerweile sind wir in Seckenheim gut etabliert und haben ein Netzwerk aufgebaut“, so Wassermann. Sie freue sich, dass so viele Menschen „domiris“ das Vertrauen schenken würden. Für diesen freudigen Anlass gab es ein besonderes Vortragsprogramm mit Heilpraktikerin Eva Hilbich und Giuseppe Randisi, Osteopath und Physiotherapeut. Fürs Kulinarische sorgte mit selbstgemachter Pasta Chefkoch Kristi Kurti aus Leimen, musikalisch umrahmt von Thomas Helbig. *red/pbw*

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau
Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Zu Hause bestens versorgt…
…für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
☎ 0621 - 862 47 40
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Aura 24h Betreuungsdienst
- überregional -
trotz Pflegebedürftigkeit in den eigenen 4 Wänden liebevoll ganztägig betreut und sicher versorgt.
Wir sind für Sie da.
Sie lieben Pflege wir auch – bewerben Sie sich!
Aura Pflegedienst GmbH
Mallaustraße 72 · 68219 MA | Fürstenwalder Weg 1A · 68309 MA
www.aura-pflegedienst-mannheim.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Elektrospeicher-Heizung
- Videoüberwachung
- E-Mobilität
- Sat-Anlagen
- KNX-Gebäudetechnik
- Photovoltaik-Anlagen
- Wärmepumpen
- E-CHECK
- Beleuchtungssysteme
Elektrotechnik nach Maß
Dannstadter Straße 14 • 68199 Mannheim Tel. 894949
info@elektro-wellhoefer.de • www.elektro-wellhoefer.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
SRN-Redaktion: Heike Warlich (pbw)
SOS-Redaktion: Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Stefan Seitz (sts), Heike Warlich (pbw)
Freie Mitarbeit: Cornelia Köhn (CoKo), Jan Millenet (mil), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Susanne Hartwig (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 22.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Seckenheim, Suebenheim, Hochstätt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Alteichwald
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: Mediadaten 2025
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
Metzgerei Friedel Offenburger Str. 1
Kiosk Seggemaeck Freiburger Straße 30
Rheinau
Deutsche Post Filiale Pfingstberg Frühlingstraße 39
Bäckerei Utz Neumayerstraße 46
Seniorenzentrum Rheinauer Tor Relaisstraße 2
Hören & Sehen Radulea Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land Schwabenheimer Straße 3-5
Gärtnerei Kull Waldgartenweg 12-14
Friedrichsfeld
Metzgerei Balles Neckarahauser Str. 25

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Vereinsfonds erleichtert die Durchführung

Gemeinnütziger Verein zieht positive Stadtteilfest-Bilanz

RHEINAU. Am Freitag war „richtig Party“ und der besucherstärkste Abend des Rheinauer Stadtteilfestes. Mit dem Samstag waren die Vertreter des Gemeinnützigen Vereins als Veranstalter „zufrieden, angesichts der vielen Veranstaltungen rundum“. Auch am Sonntag kamen die Besucher, und so fiel das Fazit der Veranstalter kurz vor Festende insgesamt positiv aus.

Auch im kommenden Jahr soll daher wieder auf dem Marktplatz in Rheinau-Mitte gefeiert werden. „Die Eröffnung am Samstag haben wir genutzt, um uns bei Oberbürgermeister Christian Specht für den neu geschaffenen Vereinsfonds zu bedanken. Das ist schon eine Erleichterung für uns Organisatoren. Aber wir müssen immer noch rechnen“, stellte Andreas Schäfer fest. Daher habe man auf den ohnehin sehr überschaubaren Umzug am Sonntag verzichtet, angesichts der Mehraufwendungen, die mittlerweile für die aus Sicherheitsgründen geforderten Absperrungen anfallen. „Umso dankbarer sind wir den Rheinauer Gewerbetreibenden, die uns mit Geld und Sachleistungen unterstützen“, betonte Zweiter Vorsitzender Dieter Eckert. Gefreut hat sich das Orga-Team auch über den Besuch des noch amtierenden Stadtprinzenpaars. Nicht nur, weil Marco Klein und Sarah Dommberger charmant die sogenannte „kleine Eröffnung“ am Freitag übernahmen, sondern auch, weil die beiden mit beachtlichem „Gefolge“ kamen und allesamt noch lang dablieben, um mitzufeiern.

Trotz Parallelveranstaltungen und Hitze kamen viele Besucher zum Rheinauer Stadtteilfest. Foto: Warlich

Grund zum Feiern hatte auch die TSG Rheinau, und zwar den Aufstieg ihrer 1. Mannschaft sowie den Sieg im Kreispokal der 2. Mannschaft, wofür die Fußballer gerne und ausgelassen die Bühne nutzten. Außerdem hatte man als neuer Betreiber die beliebte Biergondel übernommen. Die BGV stellte die Hüpfburg, wieder andere Gewerbetreibende beteiligten sich mit Infoständen und boten kleine Aktionen. „Das Rhein Neckar Theater ist eine feste Bank in Sachen Bühnenprogramm. Ebenso der TSV, der mit drei Gruppen auftrat. Die AWO zeigte Ausschnitte aus ihrem neuen Programm ‚Willkommen an Bord‘“, nannte Schäfer weitere Beispiele für die vielfältige Unterstützung ganz aus ganz unterschiedlichen Richtungen. Gemeinsam mit Schriftführerin Heidi Wolf führte er wieder durchs Programm. Dieter Eckert und der im Vorstand für die Finanzen zuständige Dieter Lange agierten als verlässliches Duo im Hintergrund. *pbw*

KOMPAKT

ESPE lädt zur offenen Chorprobe

SECKENHEIM. Im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands lädt „ESPE“, das Pop-Ensemble im Männergesangverein-Liedertafel, Interessierte zu einer Schnupperprobe ein. Die Aktion läuft vom 22. bis 28. September und soll Gelegenheit geben, unkompliziert Kontakt zu knüpfen. So auch mit dem ESPE-Chor, der sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger jeden Alters, Anfänger wie Fortgeschrittene, freut. Im Augenblick probt der Chor „Melodien zum Träumen“ für sein im November geplantes Konzert. In der Schnupperprobe am 23. September werden eigens ausgewählte Lieder aus diesem Programm gesungen. Die offene Probe beginnt um 19 Uhr im Lore-Marzenell-Saal des Vereinshauses in der Zähringerstraße 80. Interessierte können sich vorab gerne per Mail an info@mgv-liedertafel-seckenheim.de wenden. *pbw*

Flohmarkt „Rund ums Kind“

SECKENHEIM. Der mittlerweile 19. Kindersachenflohmarkt des SV 98/07 Seckenheim findet am Samstag, 20. September, im großen Saal des Vereinshauses in der Zähringer Straße 80 statt. Zwischen 10 und 12 Uhr kann an über 40 Ständen gestöbert und gefeilscht werden. Angeboten werden auch Kaffee, Kuchen und Laugenstangen. Der Erlös kommt der Turnerjugend zu Gute. *pbw*

Schüler helfen Schülern

DRK Seckenheim unterstützt Juniorhelfer mit Material

SECKENHEIM. Eine Knieverletzung auf dem Schulhof haben sie schon fachgerecht versorgt. Ansonsten ist bisher zum Glück noch nichts passiert, bei dem die Juniorhelfer der Seckenheimer Grundschule hätten eingreifen müssen. Doch für den Fall der Fälle wären sie gewappnet. „Wir schreiben unsere Dienstpläne selbst“, verrieten die Drittklässler der Stamm- und Südschule bei einem Pressetermin vor Ort. Ausgebildet wurden sie von den Lehrerinnen Kathrin Scheenaart und Susanne Dittscheid-Vogel, die vorab selbst an einem Lehrgang teilgenommen hatten. Der Seckenheimer DRK-Ortsverein unterstützte das Programm mit Ausrüstung. Vorsitzender Michael Sauer überreichte dazu jeder Schule einen gefüllten Erste-Hilfe-Rucksack sowie insgesamt acht Warnwesten, wofür sich Rektorin Andrea Hirschpek im Namen der Schulgemeinschaft herzlich bedankte.

Schüler der dritten Grundschulklassen der Stamm- und Südschule haben sich zu Juniorhelfern ausbilden lassen, was das DRK-Seckenheim gerne unterstützt. Foto: Warlich

Der Gedanke, sich am Juniorhelfer-Programm zu beteiligen, entstand nach den Worten von Sauer, nachdem eine zweite Klasse den Ortsverein besucht hatte. „Die Schülerinnen und Schüler durften unsere Fahrzeuge besichtigen und erfuhren viel Spannendes über die Aufgaben des DRK. Im anschließenden Austausch mit den Lehrkräften wurde deutlich: Die Kinder sind hoch motiviert, sich als Juniorhelfer ausbilden zu lassen. Doch es fehlt an geeignetem Material. Für uns war sofort klar, dass wir da unterstützen möchten“, so Sauer. Er begrüßt natürlich ausdrücklich, dass Kinder schon früh an das Thema Erste Hilfe herangeführt werden. Das Juniorhelfer-Programm vermittelt die notwendigen Inhalte altersgerecht. Die Mädchen und Jungen lernen dabei unter anderem, wie man einen Notruf absetzt, Pflaster und Verbände anlegt und bei Schmerzen und Verletzungen richtig reagiert. „Selbstverständlich stehen wir der Schule auch künftig bei allen Fragen rund um das Thema Erste Hilfe gerne mit Rat und Tat zur Seite“, betonte der DRK-Ortschef. *pbw*

seit 1989
WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

seit 1865
Simon
Inh. Yannic Daum
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Honorar für einen guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Soziale-Orte-Konzept

Rheinau wird Pilotstadtteil

RHEINAU. Auf Grundlage des SPD-Antrags zur „Erstellung einer stadtteilorientierten Sozialplanung“ aus den Haushaltsberatungen 2024 hat die Mannheimer Stadtverwaltung ein Soziale-Orte-Konzept entwickelt und im Juni im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales vorgestellt. Ziel ist es, neue Räume für Begegnung, Austausch und Teilhabe zu schaffen – besonders in Stadtteilen mit sozialen Herausforderungen. Damit soll auch der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Eine Pilotierung soll auf der Rheinau erfolgen. Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) sowie unter Einbeziehung der Liga der freien Wohlfahrtspflege. Auch die Bevölkerung vor Ort soll in den Beteiligungsprozess eingebunden werden.

„Für die lokalen Herausforderungen braucht es zugeschnittene, quartiersbezogene Lösungen. Wir freuen uns, dass das vorgestellte Konzept genau da ansetzt, verbindende Räume im Quartier zu identifizieren und zu fördern“, sagt Annalena Wirth, die sozialpolitische Sprecherin der SPD im Gemeinderat. Orte, an denen Menschen sich begegnen, vernetzen und gemeinsam aktiv werden könnten. Sozialatlas und Bildungsberichte würden zwar eine empirische Grundlage liefern, doch diese müsste durch das Wissen der Menschen vor Ort ergänzt werden. „Dabei sollen insbesondere auch die jungen Menschen in den Fokus gerückt werden, denen nicht zuletzt durch die Pandemie viele soziale Orte weggebrochen sind“, meint Wirth. Dr. Stefan Fulst-Blei MdL, Stadtrat und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales, verweist auf das Modellprojekt „Generation Vogelstang“, das bereits gezeigt habe, was quartiersnahe integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für ältere Menschen, bedeuten. Auf der Rheinau solle im Zuge des Soziale-Orte-Konzepts darauf aufgebaut werden. „Wir hoffen auf viel Resonanz aus der Bürgerschaft beim geplanten Auftaktworkshop sowie von den lokalen Akteurinnen und Akteuren. Einen belastbaren Zwischenstand des Konzepts hat die Stadtverwaltung bis Ende des Jahres angekündigt“, teilt Fulst-Blei mit. *red/pbw*

Arbeiten auf dem Wasser haben begonnen

Neue Neckarbrücke soll erst 2027 in Betrieb gehen

Bagger auf Ponton beim Rammen von Stahlprofilen. Foto: © RPK

FRIEDRICHSFELD/LADENBURG. Die im Zusammenhang mit dem Bau der Neckarbrücke zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg und stehenden Kampfmittelerkundungen sind mittlerweile zwar abgeschlossen, haben jedoch mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Von den ermittelten 460 Verdachtspunkten musste jeder einzelne von den Tauchern überprüft und dafür teilweise erst im Wasser freigelegt werden. Dadurch hatte sich der Beginn der Bauarbeiten auf dem Neckar verzögert.

Am 24. Juli war es dann soweit: Von einem Ponton mit Schubfahrzeugen aus wurden zunächst Stahlkonstruktionen in den Flussboden gerammt, die als Arbeitsschutz für die anschließend herzustellenden Baugruben im Wasser dienen. Hiermit wird verhindert, dass Treibgut oder Schiffe im Neckar zur Gefahr für die Arbeitenden an der Flussbaustelle werden. Durch die Anprallschutz-Konstruktion gesichertwerden die Arbeiten an den Flusspfeilern durchgeführt. Die Gründungen und Fundamente werden in einem Spundwandkasten hergestellt. Ab dem Moment, in dem die Betonierarbeiten über das Niveau des Wasserspiegels im Neckar steigen, ist der Fortschritt auch vom Ufer aus gut sichtbar.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK) geht davon aus, dass sich die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme in das Jahr 2027 verschieben wird. Für den Verkehr freigegeben sind bereits seit April 2025 sowohl der nördliche Streckenabschnitt der neuen L 597 zwischen der bestehenden L 597 (Ladenburg – Mannheim-Wallstadt) und dem Anschluss an die Wallstadter Straße in Ladenburg als auch der südlich des Neckars liegende Abschnitt zwischen Mannheim-Seckenheim und Edingen-Neckarhausen. *pm/red*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013-2023: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
• Erbrecht
Gestaltung von Testamenten und Übergabeverträgen
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht
der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

SECKENHEIM IM WANDEL

HEUTE & MORGEN

Bis heute eine wichtige Durchgangstraße

Kloppenheimer Straße existierte wohl schon zur Römerzeit

SECKENHEIM. Die Kloppenheimer Straße bildet die Grenze zwischen dem alten Unter- und Oberdorf, was im historischen Namen „Obergasse“ zum Ausdruck kommt. Diese führte von der Hauptstraße bis zur Zähringer Straße. Der Straßenname wurde nach der Siedlung Kloppenheim bekannt, die auf der Höhe der Hochstätt verortet ist. Eine Straße existierte wohl schon vor der fränkischen Dorfgründung als römische „publica strata“ entlang des Hochgestades zum Rheinübergang nach Altrip. Noch heute ist die Topografie im Gefälle der Zähringer Straße und am Beginn der Staufener Straße („Katzenbuckel“) erkennbar. Noch deutlicher wird das am Ortsausgang Richtung Hochstätt.

Die Kloppenheimer Straße ist bis heute eine wichtige Durchgangstrasse. Die höchste Lärmbelastung liegt allerdings im südlichen Bereich um den Teilabschnitt Wasserturm.

Die Straße steht von der Hausnummer 1 bis zu den Hausnummern 40 und 57 unter dem sogenannten Ensembleschutz, dem auch der alte Ortskern insgesamt unterliegt. Zudem stehen sieben Gebäude unter einem besonderen Schutzstatus nach § 2 eines Erlasses des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum Denkmalschutz. Ecke Hauptstraße und Kloppenheimer Straße sind bis zur Hausnummer 7 die ältesten

Die Kloppenheimer Straße in Richtung Wasserturm Foto: Seiler

Siedlungsnachweise bis zu merowingischen Befunden. Das Haus Nummer 5 hat einen Kellereingang, der auf 1587 datiert ist.

Der östliche Teil der Straße ist wesentlich älter als der erst um 1880 abschließend bebaute westliche Teil. Die öffentliche Schnellladestation (Hausnummer 10) wurde auf dem letzten freien Gartengelände errichtet. Eine weitere Baulücke existiert direkt gegenüber. Auf dem Grundstück des ehemaligen evangelischen Krankenhauses befinden sich heute eine Umspannstation, ein Parkplatz mit über 20 Stellplätzen, ein Bolzplatz und Kinderspielspatz.

In der alten Obergasse ist aktuell eine durchgehende einheitliche Bebauung mit der Baustruktur der Fränkischen Bauernhöfe nur noch zwischen den Hausnummern 27 bis 53 zu sehen. Die Bebauung ist uneinheitlich. Eine Bebauung mit sogenannten Arbeiterbauernhöfen findet vermehrt erst nach der Zähringer Straße statt. Hauptberufliche Landwirtschaft wird in der Kloppenheimer Straße nicht mehr betrieben. Eine gelungene Bauverdichtung ist exemplarisch bei der Hausnummer 17 zu konstatieren.

Die Scheunen und ehemalige Bauerngärten sind heute beliebtes Wohngebiet. Bemerkenswert ist auch die Kloppenheimer Straße 4. Bei dem Wohnhaus, das 1897 im neuromanischen Stil erbaut wurde, handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, das sich mit seinem gelben Verblendklinkerbau deutlich von den Seckenheimer Bauernhäusern abhebt.

An Dienstleistern aufzuzählen sind zwei Imbissstuben, eine Änderungsschneiderei, Sanitär- und Elektrohandwerk, Dienstleister der Körper -und Haarpflege und aus dem Bereich der Zahnmedizin. Leerstände zu verzeichnen sind an der Kloppenheimer - /Zähringer Straße sowie beim ehemaligen „Bauernverein“ (Hausnummer 11).

Für den kulturellen Bereich stehen die wohl bekanntesten Anschriften in der Straße: ein Künstleratelier, das Heimatmuseum Seckenheim und der Vereinssitz des Sängerbundes. Bei allen drei Immobilen handelt es sich um ehemalige Bauernhöfe. Ähnlich bekannte Adressen sind eine Schreinerei und ein Hofladen. *SiW*

Die Kloppenheimer Straße in Richtung Seckenheimer Hauptstraße, rechts der „Bauernverein“ Foto: Seiler

Tempo 30 und ein neuer Spielplatz

SECKENHEIM. Es gab schon wiederholt Überlegungen, in der Kloppenheimer Straße die Verkehrsführung zu ändern, und sie durchgängig und nicht nur ab der Zähringer Straße in Richtung Wasserturm zur Einbahnstraße zu machen. Dies ist jedoch nie über eine Diskussion im Bezirksbeirat hinausgekommen. Von Seiten der Stadt angekündigt war allerdings, sie zur Tempo 30 Zone zu machen. Wann dies umgesetzt wird, ist jedoch offen, wenngleich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. Juli 2025 die Maßnahme im Rahmen des Lärmaktionsplans 4. Stufe beschlossen hat. Demnach ist für die Kloppenheimer Straße zwischen Kreisverkehr Neuostheimer Straße/Suebenheimer Allee und Einmündung Freiburger Straße Tempo 30 als Lärmschutzmaßnahme vorgesehen. Nach Erstellung der Verkehrszeichenpläne voraussichtlich bis zum vierten Quartal 2025 und deren verkehrsrechtlicher Anordnung durch die untere Verkehrsbehörde wird der Eigenbetrieb Stadtraumservice im Rahmen seiner personellen Kapazitäten die Anordnung umsetzen und vor Ort die Schilder aufstellen.

Beschlossene Sache und auch bereits in der Umsetzung ist die Sanierung des Spielplatzes in der Kloppenheimer Straße, dessen Fertigstellung die Stadt für Ende August 2025 terminiert hat. Der Spielplatz wird dann über eine neue Kletterstrecke, Reckstangen, Sandsteine zum Hüpfen sowie für die Jüngsten eine Sandbaustelle verfügen. Die bereits vorhandene Tischtennisplatte bleibt erhalten, die Bänke hingegen werden erneuert.

An der Planung für die Spielplatz-Sanierung haben sich auch Seckenheimer Kinder beteiligt und bei der 68DEINS! Kinder- und Jugendversammlung, die 2023 im Stadtteil stattfand, ihre Anliegen genannt und Vorschläge gemacht. Vieles davon wurden bei der Spielplatzplanung berücksichtigt.

In die Sanierung des Spielplatzes investiert der Stadtraumservice Mannheim 80.000 Euro. *pbw*

Weitere Luftaufnahmen und andere Fotos, Infos sowie Kontaktaufnahme zur Projektgruppe „Seckenheim im Wandel“ unter https://kurzlinks.de/4x4x

Mit freundlicher Unterstützung von
LOCHBÜHLER AUFZÜGE

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

LOCAL GREEN DEAL

39 Ideen – ein Ziel!

Stadt vergibt erstmals die „Local Green Deal“-Plakette

MANNHEIM. Nachhaltiges Bauen, Begrünungsprojekte, Photovoltaikanlagen, die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität oder innovative Recyclingverfahren: Mannheimer Unternehmen engagieren sich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus in vielfältiger Weise für ein grünes, sauberes und gesundes Mannheim. 39 dieser Betriebe aus Industrie, Mittelstand, Dienstleistung und Handwerk hat die Stadt Mannheim jetzt erstmals mit der „Local Green Deal“-Plakette ausgezeichnet. Prämiert wurden konkrete Maßnahmen, die beispielgebend dafür sind, dass unternehmerisches Engagement und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. Maßnahmen, die einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass auf lokaler Ebene die Voraussetzungen geschaffen werden, um den von EU ausgerufenen Europäische Green Deal in verschiedenen Aktionsfeldern umzusetzen. Einige dieser Ausgezeichneten stellen sich und ihren „grünen Beitrag“ auf lokaler Ebene auf diesen Sonderseiten vor. *pbw*

Die „Local Green Deal-Plakette“. Foto: Stadt Mannheim

KYOCERA Fineceramics Europe

Aktiv für Ressourcenschonung und CO_2-Einsparung

MANNHEIM. Der Mannheimer Standort der KYOCERA Fineceramics Europe ist einer von insgesamt 39 Trägern der Local Green Deal-Plakette – und das nicht ohne Grund. Als Mitglied des Mannheimer Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsnetzwerks engagiert sich das Unternehmen aktiv für mehr Ressourcenschonung und CO_2-Einsparung und verfolgt das Ziel, bis 2030 seine Emissionen im Vergleich zu 1990 um 55 Prozent zu senken – mit Maßnahmen wie der Reduktion des spezifischen Verbrauchs von Gas, Wasser und Strom sowie der Optimierung interner Prozesse. Das Umweltengagement folgt der Kyocera-Philosophie, mit nachhaltigen Technologien zum Fortschritt von Gesellschaft und Umwelt beizutragen. „Die Auszeichnung ist für KYOCERA Fineceramics Europe GmbH eine Bestätigung und ein Ansporn zugleich. So tragen etwa unsere soeben fertiggestellten Neubauten in innovativer Holzkonstruktion in Mischbauweise zur aktiven Reduzierung der CO_2-Emissionen bei“, sagt Armin Kayser, Geschäftsführer bei KYOCERA Fineceramics Europe GmbH. „Bis 2050 wollen wir komplett klimaneutral wirtschaften – ein Ziel, das in Mannheim bereits heute sichtbar gelebt wird.“ *pr/red*

Das neu errichtete Verwaltungsgebäude in Mannheim-Friedrichsfeld wurde in nachhaltiger Mischholzbauweise errichtet. Foto: zg/Kyocera

3iPro GmbH

Ganzheitlicher Projektentwickler für nachhaltige Immobilien

MANNHEIM. Die 3iPro GmbH hat die Local Green Deal-Plakette für den überdurchschnittlichen Klimaschutzbeitrag erhalten, der mit der Bauart im Projekt „Hitachi Columbus Campus“ für das Erreichen der städtischen Klimaziele geleistet wird. Vor gut 18 Monaten hat der Bau der neuen Unternehmenszentrale der Hitachi Energy Germany AG auf dem Columbus Campus in Mannheim, einem Areal auf Franklin, begonnen. Mit diesem reinen Holzbau wurden einige neue ökologische Standards gesetzt, die mit 95,3 Punkten (von 100) bereits vorab die bisher höchste DGNB Platin Vorzertifizierung erhielten. Die neuen Benchmarks in puncto Nachhaltigkeit und Innovation sind: Bereits während der Bauphase werden 70 Prozent CO_2 im Vergleich zu konventionellen Methoden eingespart. Dank des Einsatzes von Solarenergie und Geothermie entsteht ein „integriertes Kraftwerk“, das jährlich rund 100 Tonnen CO_2 einspart. Es handelt sich um das erste Bürogebäude dieser Größe in Deutschland, das im Betrieb CO_2-positiv ist und für die Kompensation der sogenannten grauen Energie lediglich 28 Jahre benötigt. Das Gebäude wird mit einem völlig neuem Boden- und Brandschutzkonzept ausgestattet, das erstmalig für Holzgebäude zugelassen wurde und patentierfähig ist. *pr/red*

Visualisierung der neuen 3iPro-Unternehmenszentrale. Bild: AllesWirdGut Architektur.

3iPro

Immobilien nachhaltig und zukunftssicher gestalten

Wir verfolgen eine klare Vision: die zukunftsorientierte Projektentwicklung von Bestands- und Neubauten. Wir unterstützen Stadtentwickler und Kommunen dabei, anspruchsvolle Immobilien zu planen und zu realisieren. Dabei zeichnen wir uns durch ein breites Portfolio an innovativen und nachhaltigen Projekten aus.

Havellandstraße 6 – 14
68309 Mannheim

kontakt@3ipro.com
https://3ipro.com/

KYOCERA

Hochleistungskeramik aus Mannheim-Friedrichsfeld

Für den Fortschritt der Gesellschaft.

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH
info@kyocera-fineceramics.de
www.kyocera-fineceramics.de

WE LIVE CERAMICS®

Wenn Nachbarschaft Miteinander bedeutet

Mit fast 20.000 Wohnungen in Mannheim schaffen wir Raum für jede Lebensphase und öffnen die Tür zu Ihrem neuen Zuhause.

www.gbg-wohnen.de

GBG
Raum für Zukunft

URBAN WOHNEN, MANNHEIM FÜHLEN…

AUSGEZEICHNET MIT DER LOCAL-GREEN-DEAL-PLAKETTE

2 bis 4 Zimmer-Mietwohnungen, Wohnflächen von ca. 40 bis 150 m²

Beratung nach individueller Terminvereinbarung in unserer Musterwohnung vor Ort in Mannheim, N7.

0621 8607-258 I michael.ehrler@dus.de

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SOMMER SONNE LIFESTYLE

Betriebsferien vom 18.08. - 06.09.2025
ab dem 07.09.2025 haben wir wieder geöffnet.

Neckarperle
Hotel & Restaurant

Auf Ihren Besuch freut sich das Neckarperle-Team!

Niko Paul Hauptstraße 449, 68535 Ed.-Neckarhausen
Tel. 06203 / 2181 oder 0171- 9 90 2180
info@neckarperle.com www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Montag - Samstag: 17.30 - 22.00 Uhr
Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Vorsicht vor pflanzlichen Urlaubsmitbringseln

ALLGEMEIN. Für viele Menschen ist es einfach die schönste Zeit des Jahres – die Urlaubszeit. Viele Reiselustige zieht es wieder in nahe und ferne Länder. Neben schönen Erinnerungen vom Ferienort bringen viele auch kleine Andenken mit, die das Urlaubsgefühl auch zuhause noch ein wenig verlängern. Leider gehören auch Pflanzen und Gehölze dazu. Völlig unbemerkt können so auch Schadorganismen wie Insekten, Pilze und Bakterien, die die Pflanzen und Gehölze bereits befallen haben, als blinde Passagiere im Gepäck mitreisen.

Sie heißen Xylella fastidiosa, Anoplophora chinensis oder Aromia bungii – auch wenn diese Namen poetisch klingen, verbergen sich dahinter gefährliche Schadorganismen, die zwar oft mit dem Verpackungsholz von Lieferungen, gelegentlich jedoch auch mit infizierten Pflanzen oder über Insekten in Pflanzenlieferungen, nach Europa eingeschleppt wurden: das Feuerbakterium, der Citrusbockkäfer und der Asiatische Moschusbockkäfer.

Foto: sadewotito/stock.adobe.com/ Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

Das aus Amerika stammende Feuerbakterium Xylella breitet sich schon seit Jahren in Europa, insbesondere im Mittelmeerraum, aus und befällt Laubbäume, Sträucher, Zierpflanzen und Wildkräuter. Betroffen sind Pflanzenarten wie Olive, Lavendel, Rosmarin, Kreuzblume, Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Wein, Oleander, Zitrone oder Berg-Ahorn. Diese Pflanzen und noch viele mehr können nach dem Urlaub in den Baumschulen vor Ort erworben werden, die mit umfangreichen Sortimenten die Urlaubsinspiration in die Tat umsetzen.

spp-o

21. Classic-Gala Schwetzingen

Oldtimerfest lädt zur Zeitreise für Groß und Klein

SCHWETZINGEN. Für große und kleine Freunde historischer Automobile, schöner Mode, leckeren Essens, guter Jazz-Musik, blühender Gärten und Barockarchitektur ist die 21. Classic-Gala Schwetzingen vom 5. bis 7. September 2025 wieder ein Muss. Deutschlands traditionsreichster „Concours d'Elegance" präsentiert im einzigartigen Barockgarten des Schlosses Schwetzingen automobile Highlights von Vorkriegs-Klassikern über luxuriöse Sport- und Rennwagen bis hin zu charmanten Kleinwagen und Einzelkarosserien berühmter Designer. Eine internationale Jury prämiert die schönsten und seltensten Fahrzeuge.

Hunderte Exponate aus aller Welt, kulinarische Highlights, Live-Jazz, Mode, Kunst und Gartenpracht machen die Gala zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Ausgezeichnet als „One of the Greatest Concours" setzt sie Maßstäbe in der Automobilwelt. 2025 dürfen sich die Besucher auf folgende Sonderschauen freuen: 125 Jahre Adler, 110 Jahre Aston Martin, 75 Jahre Abarth, 70 Jahre Alpine sowie Supersportwagen – ein Jahrhunderttreffen für wahre Autofans bei moderaten Eintrittspreisen.

pm/red

Automobile und Outfit in perfekter Harmonie.
Foto: zg/ASC-Classic-Gala Schwetzingen

Sommerbegleiter Sneaker

Gesunde Schuhe im perfekten Look

ALLGEMEIN. Sneaker haben unsere Füße erobert. Ob auf dem Pausenhof oder im Seniorencafé, im Sportdress oder Abend-Outfit: Alle Altersgruppen tragen die praktischen Freizeitschuhe, die längst zum universellen Modephänomen geworden sind. Doch so stylisch und bequem Sneaker sind, sind sie auch gesund für unseren Rücken? Entscheidend sind individuelle Passform, gute Dämpfung, flexible Sohle und ergonomisches Fußbett. „Wer nur besonders schicke, aber schlechtsitzende Modelle trägt, riskiert auf Dauer Beschwerden – vom Plattfuß bis zum Rückenschmerz", warnt Martin Vierl, Facharzt für Orthopädie und Mitglied im medizinischen Prüfgremium der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V. Der Verein zeichnet ergonomische Produkte mit dem AGR-Gütesiegel aus, darunter auch Schuhe für alle Altersgruppen und Lebensbereiche. Gesunde Sneaker punkten mit Dämpfung, Stabilität, atmungsaktiven Materialien und einer flexiblen Sohle, die ein natürliches Abrollen des Fußes fördert. Ob Modelle mit Fußbett, Fersendämpfung und Gewölbestütze benötigt werden, hängt von der Struktur und Funktion des jeweiligen Fußes ab. Passt der Schuh zur Fußform und zur Art der Belastung, können diese Ausstattungsmerkmale Fehlhaltungen vorbeugen, Füße und Gelenke entlasten und Rückenschmerzen vorbeugen. „Doch nicht jeder Schuh, der als bequem beworben wird, eignet sich, um den ganzen Tag damit herumzulaufen", erklärt Vierl. So kann zum Beispiel eine übermäßig starke Dämpfung die Fußmuskulatur schwächen. Das kann langfristig zu Fußfehlstellungen wie Platt- oder Spreizfuß und sogar zu Rückenschmerzen führen. Als wichtig bezeichnet er daher den Wechsel zwischen verschiedenen, gut passenden und ergonomisch gestalteten Schuhen sowie gelegentlichem Barfußgehen, um die Fußmuskulatur zu trainieren. Sneaker sind also nicht per se „gesund" oder „ungesund" für Rücken und Füße. Wichtig ist die individuelle Auswahl mit Fokus auf ergonomische Qualität und Passform. „Die Zeiten, in denen rückengesunde Schuhe langweilig aussahen, sind vorbei – es gibt heute viele Modelle auf dem Markt, die Style und aktuelle Trends mit Ergonomie verbinden", sagt Vierl.

Das Wort „Sneaker" stammt übrigens aus dem Englischen und leitet sich vom Verb „to sneak" ab, was so viel wie schleichen oder sich anschleichen bedeutet. Der Begriff bezeichnet modische und sportliche Freizeitschuhe mit weichen, gummierten Sohlen, mit denen man sich lautlos („sneaky") bewegen kann. Sneaker stehen für Komfort, Lässigkeit und Lifestyle, unabhängig von Alter oder Anlass. Im Vordergrund steht eher der perfekte Look als die individuelle Fuß- und Rückengesundheit beim Laufen.

AGR/red

Jedes Insekt zählt

Damit es im eigenen Garten summt und brummt

MÜNCHEN. Annähernd 90 Prozent aller Pflanzen weltweit werden von Insekten bestäubt. Ohne die fleißigen Helfer gäbe es keine Äpfel, keine Kirschen und kein Gemüse. Besonders effektive Bestäuber sind Honig- und Wildbienen: „Ein einziges Honigbienenvolk kann täglich bis zu 2,7 Millionen Obstblüten bestäuben. Das entspricht einer Fläche von zwei Hektar blühender Obstbäume. Wildbienen sind sogar noch effizienter und fleißiger: So kann eine einzige Pelzbiene an einem optimalen Tag bis zu 8.000 Blüten anfliegen und bestäuben", weiß Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. (BGL).

Annähernd 90 Prozent aller Pflanzen weltweit werden von Insekten bestäubt. Foto: BLGL

Auch Hummeln leisten Großes: Ihre Arbeiterinnen sind bereits bei sechs Grad Celsius aktiv, während Honigbienen auf Temperaturen um 15 Grad Celsius angewiesen sind, um Pollen zu sammeln. Zudem besuchen Hummeln bis zu fünfmal mehr Blüten pro Minute und sind unermüdlich vom frühen Morgen bis in den späten Abend unterwegs. Und was viele nicht wissen: Auch Schwebfliegen, Schmetterlinge, Käfer und sogar Wespen leisten wichtige Bestäubungsarbeit. Doch Insekten helfen nicht nur bei der Bestäubung. So fressen die Larven von Flor- und Schwebfliegen sowie Marienkäfer und Ohrwürmer große Mengen an Blattläusen, Spinnmilben und anderen Schädlingen – ein natürlicher Pflanzenschutz ganz ohne Chemie.

Insekten benötigen jedoch Nahrung in Form von Pollen, Nektar und Honigtau sowie Nistplätze und Rückzugsorte. Mit einfachen Mitteln kann jeder Hobbygärtner eine strukturreiche Bienenweide schaffen. Popp empfiehlt Gartenbesitzern, auf eine naturnahe, vielfältige Bepflanzung mit heimischen Arten zu setzen. Ebenfalls wichtig sei es, den Bestäubern über das ganze Jahr hinweg Nahrung bereitzustellen. Daher rät der Experte zu einer Mischung aus Früh- und Spätblühern. Beim Kauf von Pflanzen sollten Hobbygärtner zudem darauf achten, dass deren Blüten ungefüllt sind. Diese sind für Insekten leicht zugänglich, in gefüllten Blüten hingegen finden sie keine Nahrung. Am wenigsten können Insekten mit großen Rasenflächen anfangen. Stattdessen freuen sie sich über verblühte Stauden, Totholz und selbst alte Zaunpfosten, da sie den Bestäubern wichtige Lebensräume bieten.

Wer in seinem Garten gute Lebensbedingungen für Bienen und andere Insekten schafft, gewinnt wichtige natürliche Mitstreiter. Denn Obst- und Gemüseertrag, Pflanzengesundheit und Artenvielfalt hängen maßgeblich von einer intakten Insektenwelt ab. „Jedes Insekt zählt", so Dr. Popp.

BGL/red

Weitere Infos unter www.gartenbauvereine.org/

KOMPAKT

Herbstfest in der Odilienschule

NECKARAU. Die Odilienschule ist eine kleine Förderschule im Mannheimer Süden für Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Emotionaler und Sozialer Entwicklung. Gerne stellt man Interessierten beim Herbstfest am Samstag, 11. Oktober, ab 11 Uhr das Konzept der Waldorf- und Heilpädagogik vor. Bei diesem Tag der offenen Schule im Kiesteichweg 10 gibt es für Kinder zudem vielerlei Spiele- und Bastelangebote. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt.

red/pbw

Weinfest am See

RHEINAU. Regionale Weine und Flammkuchen, darauf dürfen sich die Besucher des Weinfestest am Samstag, 27. September freuen. Gastgeber ist die BASF Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd, die auf dem Marktplatz in der Frobeniusstraße zwischen 16 und 22 Uhr zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Feiern einlädt. Die kleinen Gäste können an einem Malwettbewerb teilnehmen, der zwischen 16 und 18.30 Uhr angeboten wird. Die Siegerehrung ist für 19:30 Uhr vorgesehen.

pbw

Smartphone-Beratung Senioren

SECKENHEIM. In der Smartphone-Sprechstunde der Stadtbibliothekszweigstelle Seckenheim beantworten die Senioren-Medienmentoren Andrea Hegen und Manfred Schillinger Fragen zur Nutzung von Smartphones (iPhone und Android). Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der Raumgröße wird jedoch um Anmeldung unter stadtbibliothek.seckenheim@mannheim.de oder 0621 293-6564 gebeten. Nächster Termin ist am 3. September von 10 bis 11 Uhr im Heimatmuseum in der Kloppenheimer Straße 20. Die Veranstaltungen am 1. Oktober und 5. November finden direkt in der Bücherei im Alten Rathaus statt.

pbw

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SOMMER SONNE LIFESTYLE

Reisen mit dem Pilgerbüro

Nach Altötting führt eine traditionelle Wallfahrt. Foto: pixabay

FREIBURG. Zum Christentum gehören unzählige Wallfahrtsorte mit Heiligen Stätten auf der ganzen Welt, die Zeugen einer jahrhundertealten Geschichte sind. Im Auftrag der Erzdiözese Freiburg werden hochwertige Pilger-, Studien- und Begegnungsreisen zu verschiedenen Orten mit qualifizierten geistlichen Pilgerleitern durchgeführt. Das Pilgerbüro ist idealer Ansprechpartner, um als erfahrenes Reiseunternehmen Pilgerreisen als Gruppe zu planen und durchzuführen. Auch allein kann man sich einer vom Pilgerbüro durchgeführten Reise anschließen. Auf der Internet-Seite wird eine große Auswahl an Reisen angeboten.

Alle Reisen werden von geistlichen Leitern begleitet, die gemeinsam Gottesdienste feiern und als Seelsorger zur Verfügung stehen. Komplette Programme werden auch auf Kundenwünsche angepasst. Individuelle Beratung, Routenvorschläge, die Organisation von Transport und Transfers, die Buchung von Unterkünften, Reservierung von Gottesdienstzeiten und Vermittlung von örtlichen Reiseführern sind als Leistungen inbegriffen.

pm/red

Infos unter www.pilger-buero.de

Gesunde Trinkroutine

Sport, Hitze und klimatisierte Räume erhöhen Flüssigkeitsbedarf

ALLGEMEIN. Gesundes Trinkverhalten spielt eine zentrale Rolle für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit. Nicht nur die Menge, sondern auch die Regelmäßigkeit der Flüssigkeitszufuhr sind entscheidend, um den Körper optimal zu versorgen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt rund 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag – doch der individuelle Bedarf kann stark variieren. „Sport oder hohe Temperaturen erhöhen die nötige Trinkmenge“, weiß Diplom-Oecotrophologin Birgitta Tummel. Wasser reguliert die Körpertemperatur, transportiert Nährstoffe und unterstützt den Kreislauf. Über den Schweiß verliert der Körper aber auch wichtige Mineralstoffe. Dieser Verlust muss ausgeglichen werden.

Ob pur oder mit Fruchtsaft gemischt: Mineralwasser ist ein gesunder Durstlöscher. Foto: pexels.com/(IDM)/spp-o

Auch der Büroalltag kann den Flüssigkeitsbedarf erhöhen, obwohl die körperliche Anstrengung in der Regel nicht hoch ist. Wer lange in klimatisierten Räumen arbeitet, sollte bewusst mehr trinken. Besonders achtsam sollte die ältere Generation sein: Mit dem Alter lässt das Durstempfinden nach, weshalb viele Ältere zu wenig trinken. Das kann die Gedächtnisleistung verschlechtern und Kreislaufstörungen verursachen. Bereits geringe Defizite in der Flüssigkeitsaufnahme können sich negativ auf Konzentration, Kreislauf und Stoffwechsel auswirken. Deshalb ist es sinnvoll, eine Trinkroutine zu entwickeln, die zum persönlichen Lebensstil passt: Ein Glas Mineralwasser vor und nach jeder Mahlzeit lässt sich zum Beispiel gut in den Alltag einbauen. Durstgefühl sollte in jedem Fall ernst genommen und das Trinken nicht aufgeschoben werden. Ein Trinktagebuch hilft zudem, die Flüssigkeitsmenge sicherzustellen. Auch das Glas Mineralwasser am Morgen und eine Flasche in Sichtweite helfen, damit das Trinken nicht vergessen wird.

spp-o/red

BASF Siedlergemeinschaft e.V.
Mannheim-Rheinau-Süd

MARKTPLATZ RHEINAU-SÜD

Augenlicht RETTER gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

Jetzt mitmachen –
werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de

cbm

Freiheit auf vier Rädern

ALLGEMEIN. Das Reisen mit dem Wohnmobil erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ob junges Paar, Familie oder Senioren – die mobile Unterkunft auf vier Rädern verspricht maximale Freiheit, Flexibilität und Unabhängigkeit. Vor Reiseantritt stellt sich die Frage nach dem passenden Fahrzeug: Kompakte Kastenwagen bieten Agilität und sind für zwei Personen ideal, während größere teil- oder vollintegrierte Wohnmobile mehr Platz und Komfort bieten – insbesondere für Familien. Wichtig ist, das Fahrzeug auf die individuellen Reisebedürfnisse abzustimmen.

Auch wenn das Reisen im Wohnmobil Freiheit bedeutet, ist eine grobe Routenplanung sinnvoll. Dazu gehören Stellplatzrecherche, Versorgungspunkte für Wasser, Strom und Abwasser sowie das Prüfen gesetzlicher Vorgaben – etwa Umweltzonen oder Tempolimits im Ausland. Digitale Apps und Campingführer helfen bei der Orientierung. Der eigentliche Reiz des Wohnmobilurlaubs liegt im direkten Kontakt mit der Umgebung. Ob Frühstück mit Blick auf den See, spontane Abstecher zu Sehenswürdigkeiten oder der Abend am Lagerfeuer – diese Form des Reisens macht Erlebnisse intensiver und nachhaltiger. Wichtig ist dabei ein respektvoller Umgang mit Natur und Mitmenschen.

spp-o

Spontane Wochenendtrips oder auch längere Reisen: Mit dem Wohnmobil ist beides flexibel möglich. Foto: pixabay

FRESH LEMON TIME

Zutaten

100 ml Quittensaft
40 ml frischer Limettensaft
40 ml Holunderblütensirup
Eiswürfel aus natürlichem Mineralwasser
2 Stängel Zitronengras
6 dünne Scheiben Gurke
100 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
4 Himbeeren

Zubereitung

Die Säfte und den Holunderblütensirup in zwei Gläser geben und verrühren. Anschließend mit Eiswürfeln füllen und nochmals rühren. Zitronengras waschen, der Länge nach halbieren, das Ende abschneiden und mit den Gurkenscheiben in die Gläser geben, so dass die Stängel oben aus den Gläsern herausschauen. Anschließend mit Mineralwasser auffüllen. Himbeeren waschen und in die Gläser geben.

Quelle: Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)

Mit „Starken Stadtteilen“ in den Lostopf

200 Preise des Sommergewinnspiels sind auf dem Weg

MANNHEIM. Gutscheine und Sachpreise konnten die Leser auch in diesem Jahr beim großen Sommergewinnspiel der Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien gewinnen. Viele Inserenten sorgten erneut dafür, dass gemeinsam mit dem Verlag über 200 Preise im Gesamtwert von mehr als 10.000 Euro verlost werden konnten.

Die meisten Teilnehmer nutzten die Stadtteil-Portal App, um mitzumachen. Doch auch per Post war die Teilnahme möglich. Die schönsten Zuschriften, die den Verlag auf diesem Weg erreichten, hat Tamara Schöfer, erste Ansprechpartnerin für Leser und Kunden, fotogerecht drapiert. Historische Postkarten sind genauso darunter, wie witzige Exemplare. Viele Zuschriften waren zudem mit Glitzer, Stickern und mitunter auch einem kurzen persönlichen Gruß versehen, worüber sich die „Glücksfee“ zwar freute, aber selbstverständlich davon unbeeinflusst die Gewinner aus dem diesmal im Vergleich zum letzten Jahr noch größeren Lostopf zog.

Neben Einsendungen per App erreichten viele Postzuschriften den Verlag, von denen Tamara Schöfer einige für diese Collage ausgewählt hat. Foto: SOS Medien

Fast 500 Einsendungen unter dem Stichwort „Starke Stadtteile“ erreichten den Verlag: 148 per Post, die restlichen über das in der App hinterlegte Gewinnspielformular. Die Teilnehmer kamen längst nicht nur aus Mannheim, wie die ausschließlich in den Stadtteilen verteilten Ausgaben Seckenheim-Rheinau-Nachrichten, Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Mannheimer Stadtteil-Nachrichten und Nord-Nachrichten, vielleicht vermuten ließen. Auch Zuschriften aus Lampertheim, Altrip, Worms, Waibstadt Edingen-Neckarhausen und sogar Bühl erreichten den Verlag. *pbw*

Zuzug in der Flamingo-Kolonie

Luisenpark übernimmt zwei Tiere aus Mainz

OSTSTADT. Die Flamingos auf der Insel im Kutzerweiher haben Zuwachs erhalten. Zwei Rosaflamingos aus Mainz haben sich schnell in die Kolonie integriert. Vielleicht ja auch, weil es sich um eine Rückkehr in die alte Heimat handelte.

„Die beiden Weibchen wurden 2006 hier geboren. Es waren unsere letzten Babys. Zwei Jahre später haben wir sie dann nach Mainz gegeben, wo sie am Flamingoweiher im Stadtpark ein neues Zuhause fanden“, erzählte Christine Krämer, Leiterin der Zoologie der Mannheimer Stadtparks. Den Weg hinüber vom Ufer zur Kolonie ruderte Revierleiterin Manuela Rothe mit dem Boot, in dem die Tierpfleger Alessandro Lodato und Ann Marie Bremer die Wasservögel vorsichtig unter dem Arm hielten. Dort setzten sie die Tiere sanft auf den Boden, um sofort wieder das kurze Stück zum Ufer unterhalb des Seerestaurants zurück zu fahren und das Geschehen nicht weiter zu stören.

Ein Tiertransport hatte die beiden Rosaflamingos zusammen mit den vier Kuba-Flamingos über den Rhein gebracht, die zuletzt in Mainz zusammenlebten. „Für Flamingos eine viel zu kleine Gruppe“, sagte Krämer und kann daher die Entscheidung der Mainzer Kollegen nachvollziehen, auf eine weitere Haltung zu verzichten und ihre Flamingos aus Tierschutzgründen abzugeben. Während die Rosaflamingos in Mannheim „ausstiegen“, ging es für die Kuba-Flamingos weiter nach Heidelberg, wo sie im Zoo ein neues Zuhause fanden. Die Leiterin der Zoologie betonte auch, dass sie glücklich darüber sei, die Kolonie im Luisenpark auf diesem Weg vergrößern und stabil halten zu können. „Denn Nachwuchs wird hier keiner mehr produziert, dazu sind die Tiere zu alt“, erläuterte sie. Doch selbst wenn, würden die Jungen an einen Zoo wie beispielsweise Erfurt abgegeben, der über eine große, dem natürlichen Lebensraum der Flamingos nachempfundene Voliere verfügt. „Es ist in der Zoohaltung nicht mehr erlaubt, die Flugfedern der Vögel zu kürzen. Daran halten wir uns, doch bei uns könnten sie davonfliegen und dadurch Gefahren ausgesetzt werden“, so Krämer.

Mit dem Ruderboot wurden die beiden Rosaflamingos zur Kolonie auf die Insel gefahren. Foto: Warlich

Seit 2014 leben die Flamingos im Luisenpark auf der Insel im Kutzerweiher, einem in sich abgeschirmten Lebensraum, der nur von den Tierpflegern mit dem Boot erreicht werden kann, die Tiere aber vor dem Zugriff von Füchsen und Mardern schützt. Weil die Kolonie keinen eigenen Nachwuchs mehr produziert, wird auch der Luisenpark irgendwann vor der Frage stehen, die Kolonie im Sinne einer artgerechten Haltung aufzugeben. Den Zuwachs von außen hat man daher gerne aufgenommen. „Zumal wir wissen, dass sich unsere Besucher gerne an dem schönen Bild erfreuen, das sich ihnen vom Ufer aus auf die Insel bietet“, weiß Krämer. Weil Flamingos rund 50 Jahre alt werden könnten, und die meisten Luisenpark-Flamingos in den 1990er und Anfang der 2000er Jahre geboren worden seien, werde einem dieser Anblick schon noch viele Jahre erhalten bleiben.

Ursprünglich stammen Rosaflamingos aus Afrika, Südamerika, der Karibik, Südeuropa und Teilen Asiens, wo die Wasservögel bevorzugt in flachen Seen, Flussmündungen und Lagunen leben, deren Wasser von leicht salzig bis sehr salzig variieren kann. *pbw*

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
Wartung - Reinigung
TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und Antennenanlagen
Kaffeevollautomaten
Elektromobile
Ida-Pfeiffer-Straße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de
Mobil bleiben!
0621 - 4397372

ENDRES & SILVEIRA GbR
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA
Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de
IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR
SANITÄR BADPLANUNG/SANIERUNG
GAS & ÖL-FEUERUNG
WÄRMEPUMPE
SOLARTHERMIE
HEIZUNGSCHECK
KLIMA- LÜFTUNGSANLAGEN
FERNWÄRME

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch
• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• Garten Neu- & Umgestaltung
• Außenanlagen / Erdbauarbeiten
• Dachbegrünung
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SCHILL elektro
GEBÄUDE & ELEKTROTECHNIK
» Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroarbeiten
» Sprechanlagen
» Telekommunikation
» Reparaturen
Schill Elektro GmbH
Am Taubenfeld 28 | 69123 Heidelberg
Tel.: 06221/836219 | Fax: 06221/833082
www.elektroservice-heidelberg.de

Jetzt kostenlosen Demenztest machen!
-Soforteinschätzung-
SCAN ME
Unbehandelter Hörverlust kann bereits bei einem mittleren Hörverlust das **Demenzrisiko** um **das Dreifache erhöhen**.
- Verminderte Hirnstimulation
- Erhöhte kognitive Belastung
- Soziale Isolation
HÖREN SEHEN
Hören & Sehen Radulea
Relaisstraße 79-73
68219 Mannheim
Tel. 0621 46296495
info@hoerensehen-radulea.de
www.hoerensehen-radulea.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg, Casterfeld und Ilvesheim
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!
Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich (Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

Susanne Hartwig (Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2025

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
12. September (1. September)	Goldener Herbst
10. Oktober (29. September)	Gesundheit/Kerwe Seckenheim
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent/Essen & Trinken
12. Dezember (1. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 12. September